

U87 Parabraunerde aus kiesigen Rutschmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-L46	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	überwiegend Wald, untergeordnet LN	
Relief	mittel geneigte bis steile Hänge mit verbreitet kuppig-welligen Kleinrelief, am Oberhang leisten- bis terrassenförmige Hangvorsprünge durch Rutschschollen	
Bodentyp	Parabraunerde, örtlich erodiert, mittel tief bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	spätglaziale Fließerde (Decklage) über kieshaltigen bis -reichen, örtlich Konglomeratblöcke führenden Rutschmassen	
Bodenartenprofil	Ls2,G2–3	1–4 dm
	Ls3–Lt3,G–fO(mX)3–4(5)	5–10 dm
	Ls3–Lt2,G–fO(mX)3–4(5)	
Karbonatführung	örtlich ab 5-10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3, LIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina aus grobbodenhaltigen bis -reichen Rutschmassen; örtlich Pararendzina und Parabraunerde aus grobbodenärmeren Rutschmassen sowie Kolluvium über Parabraunerde; stellenweise Quellengley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (140–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

Talhangbereiche im Deggenhaustal